

Aufholjagd wird nicht belohnt

Von Yann Ruppertsberg

Basketball-Bundesliga: BC Marburg verliert zum Auftakt mit 58:61 gegen die TK Hannover Luchse



Lena Dziuba und der BC Marburg haben ihren Auftakt in die neue Basketball-Bundesliga-Saison mit 58:61 gegen den TK Hannover verloren. Archivfoto: Stefan Weisbrod

Hannover. Am Ende wurde es tatsächlich noch mal spannend: Eine Minute vor Ablauf der Zeit fehlten dem [BC Pharmaserv Marburg](#) plötzlich nur noch drei Punkte, um mit den TK Hannover Luchsen gleichzuziehen. Wenige Augenblicke später war es sogar nur noch einer – doch es sollte nicht sein. Mit 58:61 verloren die Blue Dolphins letztlich am Samstagabend den Auftakt in die [neue Basketball-Bundesliga-Saison](#).

Damit belohnten die Marburgerinnen sich nicht für ihre Aufholjagd. Mit 16:10 entschied das Team von Trainer Patrick Unger das finale Viertel für sich – und lieferte damit eine Antwort auf die zehn vorausgegangenen und letztlich ausschlaggebenden Minuten, die die Gastgeberinnen aus Hannover mit 21:12 für sich entschieden.

Von der Drei-Punkte-Linie „kein Scheunentor getroffen“

„Ganz bitter. Das Spiel hätten wir gewinnen können“, haderte der Coach im Anschluss. Der TKH, [der als Vorjahresdritter und Pokalsieger im Sommer einen ähnlich großen Umbruch wie der BC erlebte](#), habe die Blue Dolphins mit seiner Passivität „total verrückt erwischt“. Regelmäßig kamen die Marburgerinnen um die Drei-Punkte-Linie herum frei stehend zum Wurf, allerdings stimmte die Quote nicht – von 29 Würfeln landeten nur drei im Korb, was etwas mehr als zehn Prozent entspricht. „Von außen haben wir kein Scheunentor getroffen und so kann man dann auch nicht gewinnen. Wenn wir offensiv halbwegs Normalform haben, gewinnen wir ganz locker“, sagte Unger.

Zwölf-Punkte-Rückstand
binnen drei Minuten

Auch in der Defensive sei sein Team – trotz nur 61 zugelassener Punkte – „an bestimmten Stellen zu lasch“ gewesen und habe zu viel zugelassen. „Es waren immer kleine Phasen, in denen wir uns Missgeschicke erlaubt haben. Das hat uns in eine Bredouille gebracht, die wir eigentlich nicht brauchten und dann verliert man so ein Spiel.“

Nachdem es in einem bis dato ausgeglichenen Duell mit 30:30 in die Halbzeit ging, starteten die Luchse um die Ex-BC-Spielerinnen Selma Yesilova und Finja Schaake (mittlerweile Assistentin des Trainerteams) deutlich besser ins dritte Viertel und spielten sich innerhalb der ersten drei Minuten einen Zwölf-Punkte-Vorsprung heraus. „Hannover ist extrem aggressiv aus der Halbzeit herausgekommen. Da haben wir es leider aus der Hand gegeben“, sagte Unger. Daran konnten im letzten Viertel auch die Umstellungen in der Verteidigung nichts mehr ändern.

Beste Werferin bei den Blue Dolphins war Hailey Leidel mit 16 Punkten. Weiter geht es für den BC mit einem Derby: [Am Donnerstag, 3. Oktober, gastiert das Team ab 18 Uhr im DBBL-Pokal beim Zweitligisten Bad Homburg Falcons](#). Das erste Heimspiel der neuen Saison erfolgt am Sonntag, 6. Oktober. Zu Gast ist dann der amtierende Meister Alba Berlin, Spielbeginn ist um 16 Uhr.